

1200 Besucher am one-eleven in Altnau

Rund 1200 Besucher genossen das 12. Inline-Spektakel in Altnau mit viel Show, Sport und Prominenz. 950 Läuferinnen und Läufer aus 15 Nationen starteten am Sonntagmorgen um 7 Uhr in St. Gallen zum 12. one-eleven-Inline-Rennen. Zur selben Zeit herrschte in Altnau – dem wichtigsten Nebenschauplatz des längsten und schönsten Inline-Rennens Europas – bereits Partystimmung. Kurz nach 8 Uhr passierten die Spitzenläufer nach 45 Rennkilometern das Seedorf. Speaker Andreas Kohli und seine Assistentin Coni Braun kommentierten laufend das Renngeschehen und führten zwischendurch zahlreiche Interviews. Auch one-eleven-OK-Präsident Paul Gubser reiste mit seinen VIP-Gästen von St. Gallen nach Altnau und schwärmte von der tadellosen Organisation. Unter den VIP-Gästen waren auch die Gemeindeammänner Fritz Zweifel aus Münsterlingen und sein Güttinger Kollege Eugen Staub sowie Grossratspräsidentin Gaby Badertscher und Alt-Sportchef Ernpeter Huber. Nicht nur die Organisation, auch das Ambiente passte an diesem herrlichen Sommertag, meinte Andy Rothenbühler aus St. Gallen. Gemeinsam mit seiner Freundin und Mutter nahm er am Fun ThirtyFive statt, ein Lauf, der für Familien und Personen gedacht ist, die ohne Zeitdruck skaten wollen. Noch bevor Speaker Andres Kohli den amtierenden Mister Schweiz André Reithebuch interviewte, begeisterte der Tanz- und Sportverein Co-Dance unter der Leitung von Conny Bühler mit seinen Auftritten. Im Anschluss folgte mit dem Musiker Marc Sway gleich der nächste Höhepunkt. Anschliessend stand eine Menschentraube bei den beiden Prominenten an, um ein Autogramm zu erhaschen. Mit Grilladen, belegten Broten, Kuchen und Getränken sorgten der Damenturnverein Altnau und der Club Bundy für das Wohl der rund 1200 Gäste. Für die 111 Kilometer lange Strecke meldeten sich aus der Region Altnau zwei Frauen und 19 Männer an, die an der Rennstrecke lautstark angefeuert und an der Siegerehrung am späten Nachmittag für ihre Leistungen speziell geehrt wurden. «Wir waren sehr gut unterwegs, bis wir in Alterswilen in einen Massensturz verwickelt wurden», erklärte der Altnauer Bruno Himmelberger. Glücklicherweise wurde dabei niemand ernsthaft verletzt. Überhaupt verlief das 12. Inline one-eleven-Rennen ohne Zwischenfälle, resümierte Streckenchef Samuel Luginbühl. Das Altnauer OK organisierte jedoch nicht nur für die grossen, sondern auch für die kleinen Skater ein Rennen: 40 Buben und Mädchen (Jahrgänge 95-04) standen mit ihren Leistungen den Erwachsenen in nichts nach und wurden von ihren Familien und Freunden im Ziel wie Stars gefeiert. Die Siegerinnen und Sieger jeder Jahrgangskategorie wurden ebenfalls mit der Rangverkündigung und grosszügigen Geschenken des Hauptsponsors Raiffeisenbank Regio Altnau, geehrt.

pd

